

OVV Jubiläumsweg

- 1275 Jahre Gemeinde Isen im Jahr 2022 -

Liebe Wanderfreunde!

Mit der Anregung zu einem ca. eineinhalbstündigen Rundgang durch die Gemeinde möchte der Ortsverschönerungs- und Gartenbauverein Isen e.V. (OVV) anlässlich des großen Jubiläums des Marktes dazu beitragen, die Schönheiten, aber auch verborgene Winkel Isens kennenzulernen.

Wir informieren Sie dabei auch über einige vom OVV geleistete Beiträge zur Ortsgestaltung, die stets im Einklang mit den Erfordernissen unseres Alltags und der vorsichtigen Nutzung und Pflege der wertvollen und unwiederbringlichen Natur stehen. Wenn Sie sich darauf einlassen wollen, folgen Sie bitte den

magenta/moosgrünen

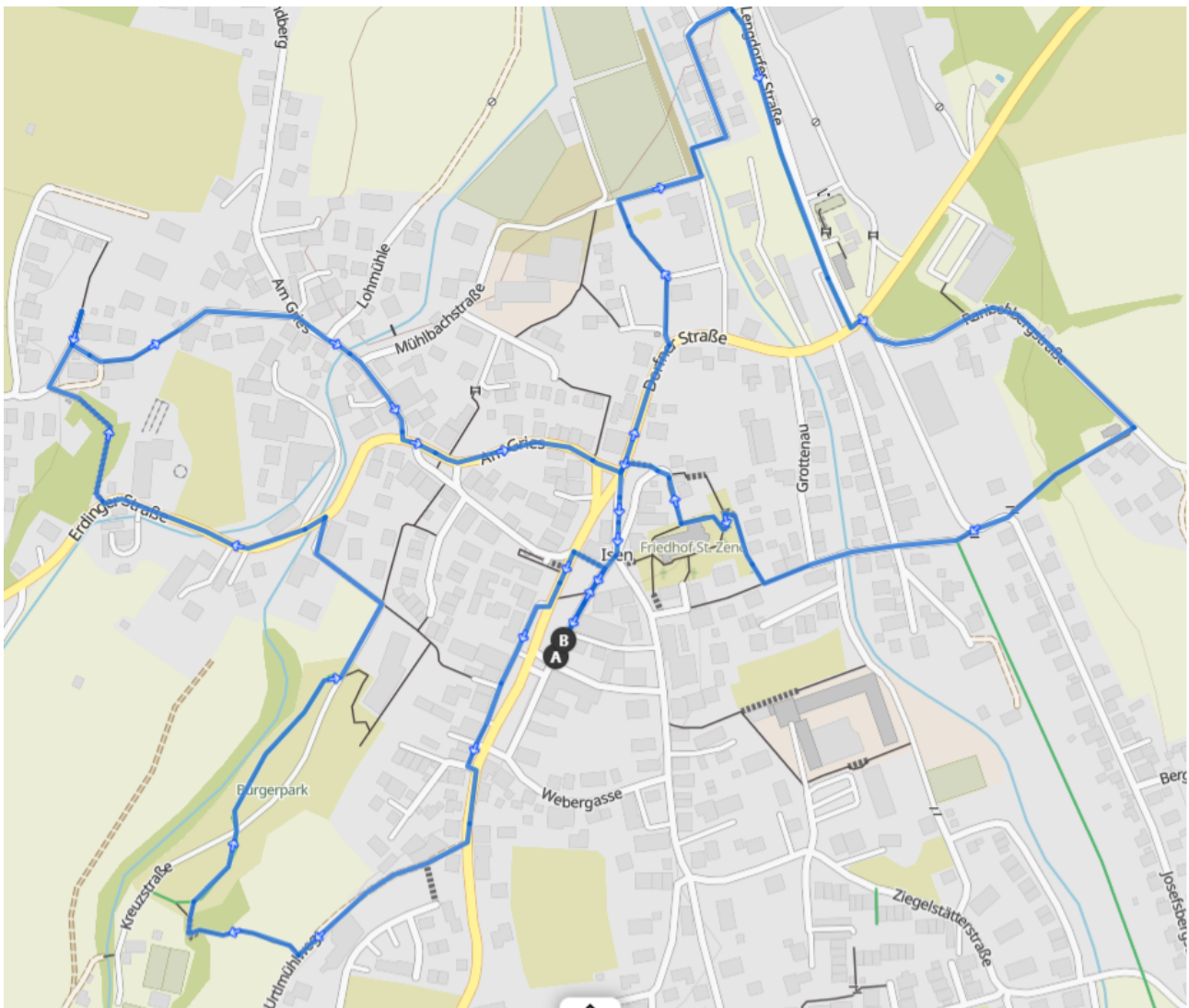
Richtungspfeilen und beachten Sie die an mehreren Stellen angebrachten Hinweise.

- Der Rundgang ist auf der Web-Site des OVV Isens (www.ovv-isen.de) unter der Rubrik „Fahrrad- und Wanderwege“ abrufbar
- sowie auf KOMOOT veröffentlicht.

Der Ausgangspunkt der Wanderung ist die Wandertafel des OVV gegenüber dem Gasthaus Klement in der Münchner Straße 3 in Isen. Hier ist zugleich auch der Zielpunkt.

Wir bitten Sie zu beachten, dass der Jubiläumsweg nicht für Radtouren geeignet ist. Bitte achten Sie als Fußgänger auf Verkehr und Wegebeschaffenheit, sie gehen auf eigene Gefahr. Der OVV haftet nicht für Personen- oder Sachschäden, die bei der Weg- und Straßenbenutzung entstehen.

**Gute Einsichten und viel Vergnügen wünscht Ihnen
Ihr OVV Isen**



A Startpunkt des Rundgangs

Gehen Sie rechts in nördlicher Richtung am Biergarten vorbei, nach ca. 100 m links die von Sommerlieder (Bienenweide) gesäumte Treppe hinunter und überqueren Sie an der Fußgängerampel die Münchner Straße.

Sie stehen dann von dem neu gestalteten Rathaus der Gemeinde. Im dortigen Schaukasten erhalten Sie weitere Informationen.

1 Isener Rathaus

Für die beispielhaft gelöste Sanierung und Erweiterung des Rathauses wurde der Markt Isen im Jahre 2009 mit dem Bayerischen Bauherrenpreis ausgezeichnet.

Hier im Schaukasten finden Sie weitere Informationen dazu.

Weiter geht es dann auf dem verkehrsberuhigten Teil der Münchner Straße ca. 220 m Richtung Süden bis vor das Haus mit der Aufschrift GALERIE. Rechter Hand mit der Haus-Nr. 44 steht das Gebäude der Brauerei Schnellinger.

2 Brauerei Schnellinger

Anton Schnellinger, Braumeister auf Schloss Burgrain, eröffnete 1887 eine Brauerei in Isen. Der Betrieb mit hauseigener Mälzerei braute mit großem Erfolg helles, dunkles und Weißbier hier ein. Eine Kellergrube im Urtlmühlweg diente der Lagerung des Bieres. Die im Haus befindliche Gaststube war bis 1962 geöffnet. Die Brauerei stellte 2001 den Betrieb ein.

Nach der Brauerei gehen sie sofort rechts in den Urtlmühlweg.

3 Genießen Sie den Blick über das obere Isental, südlich bis Westach, westlich nach Rosenberg.

Nach ca. 250 m führt ein Fußweg rechts bergab in den Bürgerpark, vorbei an den Plätzen des Tennisclub Isen e.V. und dem früheren „Schützenhaus“ - heute ein Wohnhaus. Die Nutzung dieses Privatweges erfolgt auf eigene Gefahr. Weder der OVV, noch die Grundstücksbesitzer haften für Schäden oder Verletzungen. Eltern haften für ihre Kinder.

Nach dem Hinuntersteigen der Naturtreppe sehen Sie rechts eine junge Kastanie, die künftig neben den vielen Wildrosen als Nahrungsquelle für unsere kleinen bepelzten und gefiederten Mitbewohner dienen soll.

4 Bürgerpark

Der „Bürgerpark“ wurde 2009 mit dem Bau des Seniorenzentrums auf 15.000 qm Fläche von der Gemeinde angelegt. Der Park ist sowohl ökologische Ausgleichsfläche als auch dem Hochwasserschutz gewidmet. Durch zusätzlich geschaffene Auslaufflächen (Seitenarme) wird der „Gries“ weitgehend vor Überschwemmungen verschont. Der Bürgerpark vereint sowohl Naturschutz als auch Vergnügens-/Erholungs-/Entspannungsort für Jung und Alt. Der Hang gegenüber der Isen bleibt bewusst dem Wildwuchs überlassen und dient somit als Nahrungsquelle für

Insekten und Vögel. Im Laufe eines Jahres werden die Wiesen im Park nur ZWEIMAL gemäht, um Wildblumen und Gräsern die Möglichkeit zur Entfaltung zu geben. Diverse Bäume mit Wildfrüchten dienen weiter als Futterquelle für die Wildtiere. Diese konnten sich dank der positiven naturnahen Entwicklung und ohne Einsatz von chemischen Zusatz oder Düngestoffen erfolgreich entwickeln. Unterstützt wird diese Entwicklung durch die Vogelnistkästen und Insektenhotels, die vom OVV angebracht und gepflegt werden.

Der Park ist zugleich Standort für mehrere Skulpturen, wie z.B. der Holzplastik GEMEINSCHAFT vom Bildhauer Wolfgang Fritz aus Oberding, entstanden bei dem Bildhauersymposium in Isen im Jahre 2015; er wurde auch schon einmal vom OVV für eine Fotoausstellung genutzt.

Die vorhandenen Kulturpflanzen sind nicht nur Augenschmaus für die Parkbesucher, sondern auch Nahrungsquelle für Insekten und Vögel. Ruhebänke laden zum Einhalten.

Wir gehen halb rechts flussabwärts an der Isen entlang in Richtung Seniorenheim und dann am Ende des Parks nach links bis zur Erdinger Straße. Gegenüber sehen sie das Lederer- oder Gerberhaus.

5 Ledererhaus

Das zweigeschossige Gebäude aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhundert ist ein ehemaliges Gerberhaus.

Gehen Sie nun links die Erdinger Straße etwa 200 m entlang. Bei der alten „Greimel-Mühle“ linker Hand am Mühlbach, einem für die Mühle angelegten Seitenarm der Isen, wechseln sie die Straßenseite (Achtung, unübersichtliche Kurve!).

Nach dem rechts gelegenen Bauernhof zweigt nach Kurvenbeginn auf der rechten Straßenseite ein kleiner Pfad ab.

6 Pfad zum Weidacher Berg

Bitte gehen Sie vorsichtig diesen kleinen Pfad hinauf.

Oben am Berg stehen sie vor der kleinen, privaten Kapelle. Auf der Bank bei dieser Weidacher Kapelle können Sie eine Rast einlegen.

Danach halten Sie sich auf der Straße rechts Richtung Norden.

Sie sehen nach ca. 50 m gerade aus eine ausladende alte Buche.

7 **Buche**

Wir gehen kurz vor erreichen der Buche nach rechts und passieren Getreidekasten und Schafbauerstadl.

8 **Schafbauerstadl**

Denkmalgeschützter Getreidekasten und Stadel sind aus dem Jahre 1757 und damit die ältesten bäuerlichen Anwesen Isens.

Nach dem Stadl geht es dann über den Weidacher Weg den Berg hinunter.

Sie gehen unten rechts in die Straße „Am Gries“.

Sie überqueren am „Alten Wehr“ die Isen. „Isen“ ist keltisch und bedeutet die Schnell-Dahin-Fließende. Sie ist namensgebend auch für Tal und Ort.

9 **Wasserwehr**

Das bis heute zum Teil handbetriebene Wasserwehr nimmt eine wichtige Rolle bei der Regulierung der abfließenden Wassermassen Richtung Lengdorf ein.

Ein paar Meter unterhalb des Wehrs stand die ehemalige „Lohmühle“, in der Xaver Mittermaier 1897 zum ersten Male Strom für den Markt Isen erzeugte.

Wir gehen weiter Richtung Ortsmitte und kommen zu einer vom OVV gepflegten Blühfläche.

Ursprünglich - als dahinter noch eine Apotheke war - diente diese Blühfläche als Kräuter- und Heilgarten, nun ist sie ein Blumengruß an die Isener Bürger und Passanten.

Daneben steht das alte „Doktorhaus“, in dem seit 1946 diverse Ärzte praktizierten. Heute ist es ein Wohnhaus.

10 Am Gries

Sie passieren einen alten Ortsfleck, auf dem sich nach dem Zweiten Weltkrieg die Anwohner trafen, die Kinder spielten, ein reges gesellschaftliches Miteinander herrschte. Mittig „Am Gries“ stehen drei große Linden, die vor vielen Jahren vom OVV gepflanzt wurden.

Gehen sie auf der linken Straßenseite den schmalen Gehweg bergan. An der Dorfner Straße angekommen, sehen Sie links als Eckhaus den Nachfolger des ehemaligen „Kiefl-Hauses“. Der Neubau wurde 1997 mit dem Fassadenpreis des Landkreises Erding ausgezeichnet. Rechter Hand, heute auf einer der Verkehrsinsel gelegen, ein weiteres Naturdenkmal: die „Wittelsbacher Eiche“.

11 Wittelsbacher Eiche

Die Eiche wurde 1880 von der damaligen Isener Schuljugend zum 700jährigen Jubiläum des Wittelsbacher Herrscherhauses gepflanzt. Im Heimatmuseum - wir kommen später daran vorbei - hängt ein Bild vom „Mittelmarkt Isen“, auf dem die Eiche als kleines Bäumchen zu sehen ist.

Wir gehen nach links ca. 100 m Richtung Norden die Dorfner Straße entlang bis zur Hubertus- oder Meindlkapelle.

12 Hubertus- oder Meindlkapelle

Die kleine Kapelle wurde 1935 von der Familie Meindl anstelle einer vorherigen Kapelle errichtet. Der Heilige Hubertus, dem die Kapelle geweiht ist, hat von 655 bis 727 gelebt und ist Patron der Jäger.

Ihm soll ein Hirsch mit einem leuchtenden Kreuz zwischen dem Geweih erschienen sein, was oftmals auf Hubertus-Portraits mit dargestellt wird.

Nach einem Blick in die erst kürzlich neu renovierten Hubertuskapelle führt unser Weg durch eine kleine Pforte der vor uns stehenden Mauer. Wir betreten den Meindlpark.

13 Meindlpark mit Kneippanlage und Sportstätten

Das heute als Sport- und Freizeitgelände genutzte Fläche wurde 1988 auf dem ehemaligen Meindl-Grundstück eingeweiht. Die damaligen Ziegeleibesitzer hatten ihr Anwesen der Gemeinde Isen vermacht. Die ehemalige Meindl-Villa wird heute von der Gemeinde nach sozialen Gesichtspunkten vermietet. Zum Park gehören eine Kneippanlage und ein Freizeitheim.

Wir durchqueren auf dem Fußweg den Park, gehen vor dem Fußballplatz rechts, danach gleich links und gelangen nach rechts über die kleine Schinderbach-Brücke nach „Korea“. Wir folgen dem Weg durch die Gasse mit den kleinen ehemaligen Arbeiterhäusern. Sie erinnerten die Erstbewohner an die Verhältnisse in Korea. Daraus ergab sich der bis heute gebrauchte Name. Nach ca. 100 m gelangen wir zu einer kleinen Kreuzung. Für unseren Rundgang halten wir uns rechts und erreichen nach ca. 30 m eine weiter, vom OVV gestaltete und unterhaltene Verkehrsinsel.

14 An der Verkehrsinsel gehen wir nach rechts, an der Ziegelei entlang, bis zur Tankstelle.

Josef Meindl (* 27.01.1862, † 17.03.1950) hatte 1902 die Ziegelei erworben und war wichtigster Arbeitgeber im Ort. Bis 2005 war die Josef-Meindl-Ziegelei über vier Generationen in Familienbesitz.

Nach der Ziegelei steht linker Hand auf der anderen Straßenseite der Bahnhof ISEN, der heute allerdings anderweitig genutzt wird. Wir wechseln die Straßenseite zum Bahnhof.

15 Bahnhof Isen

Das alte Bahnhofsgebäude der Bahnstrecke Thann-Matzbach-Haag ist noch erhalten. Am 27.09.1900 fand die Eröffnungsfahrt statt. Am 28. 09.1968 stellte die DB den Reisezugverkehr ein, am 01.02.1974 den Gesamtbetrieb auf dem Abschnitt Isen – Haag. Der Rückbau der stillgelegten Teilstrecke begann bereits im Februar 1974, um den Bau der Ortsumgehung Haag der Bundesstraße 12 zu ermöglichen. Da eine Sanierung der überholungsbedürftigen Strecke nach Ansicht der Bahn zu hohe Kosten verursacht hätte, wurde zum 1. Dezember 1991 das Ende des Schienenverkehrs

verfügt. Am 31. Dezember 1991 wurde die Strecke offiziell stillgelegt.

Wir überqueren nun die bergauf führende Dorfner Straße und gehen danach halblinks die Ranischbergstraße hinauf. Nach 260 m steht auf der rechten Seite die Josefskapelle. Wir gehen den Fußweg an der Kapelle entlang und dann gleich wieder rechts in die Lourdesgrotte.

16 Josefskapelle und Lourdesgrotte

Die Josefskapelle oberhalb der Lourdes-Grotte gelegen ist die größte Kapelle der Pfarrei, erbaut im Jahre 1609. In der Säkularisation im Jahre 1803 zum Abbruch oder zur Versteigerung freigegeben, war sie vom Hofwirt Lechner gekauft und der Pfarrei wieder zur Verfügung gestellt worden.

Die Lourdes-Grotte mit Felsszenerie und Bethäuschen wurde 1901 vom Bildhauer Max Heilmaier (1869-1923) geschaffen. Der gebürtige Isener ist ein Mitgestalter des Münchner Friedensengels. An der Grotte fanden z.B. Maiandachten statt.

Lourdesgrotte und Josefskapelle verlassen wir wieder über den von alten Ahornbäumen gesäumten Fußweg bergab, gehen unten angekommen aber nicht der Straße nach, sondern gerade aus durch die Barrieren in die Raiffeisenstraße.

Den vom OVV ab 1981 mitgestalteten „Rentnerweg“, der hier beginnt, lassen wir links liegen.

Nur kurz zur Geschichte: Der aufgelassene ehemalige Bahndamm der Bahnlinie Haag wurde vom OVV 1982 mit Ruhebänken und Vogelnistkästen bestückt. Der sogenannte „Rentnerweg“ (weil durch die Nutzung der Bahntrasse ohne steile Berge) führt bis nach Öd. Es wurden 86 Bäume und Sträucher aus Spendenmitteln gepflanzt.

Weiter auf unserem Rundweg. Nach ein paar Metern sehen wir rechter Hand in der Raiffeisenstraße 11 das ehemalige Isener Kino.

Nach dem Krieg waren von Anton Ederer aus Isen in der Turnhalle die ersten Filme gezeigt worden. Wegen der seinerzeit herrschenden Sehnsucht nach Abwechslung war der Zuschauerzuspruch so stark, daß er sich entschloss, ein festes Kino mit ca. 200 Sitzplätzen zu bauen. Mit dem zunehmenden Fernsehkonsum ließ aber der Kinobesuch stark nach und das Kino wurde 1970 geschlossen. Heute befindet sich ein Lager in den Räumen.

Wir gehen geradeaus weiter zum Apothekerberg und überqueren dabei erneut den Schinderbach, dem kleinen Zulauf der Isen.

Nach zehn Jahren der Verhandlung und Entscheidungsfindung wurde im Jahr 2020 der untere Teil des alten Weges von den Häusern wegverlegt sowie der marode Regenwasser- und Mischkanal erneuert. Im oberen Bereich sichert eine neue Natursteinmauer den Hang, über die ganze Länge befestigt ein Asphaltbelag mit einer Randstein-Einfassung aus Granit den Weg. „Geld, das gut angelegt ist“, so der Planer Ralf Schelzke bei der Eröffnung. In der Tat ist der neue Apothekerberg ein städtebauliches Kleinod für Fußgänger und ermöglicht den Anliegern eine Terrassennutzung direkt am Haus.

Den Apothekerberg gehen wir ca. 100 m hinauf und zweigen dann nach der Hausnummer 1 rechts in den unbefestigten Weg zum alten Friedhof unterhalb der Kirche ab.

17 Alter Friedhofsbereich

Dieser alte Teil des Friedhofs wird jährlich im Frühling vom OVV gepflegt. Ein ruhiger und zur Besinnlichkeit rührender Ort, wo sich unter den beeindruckenden Bäumen die Natur entfalten kann. Nicht selten kann man u.a. Blindschleichen beim Sonnenbad erleben.

Im Friedhof geht es nach links ein paar Stufen hinauf zur Kirche. Die Kirche St. Zeno mit Unterkirche und Friedhof unbedingt besichtigen - Informationen gibt es in der Kirche.

18 Pfarrkirche St. Zeno

Die Pfarrkirche St. Zeno in Isen gehört zu den ältesten Kirchen in der Erzdiözese München und Freising und wurde wahrscheinlich

unter Bischof Ermbert (739-747) gegründet. Erstmals urkundlich erwähnt wurde sie in Zusammenhang mit Bischof Josef (748-764), der als eigentlicher Gründer und Förderer gilt. Als Stiftskirche diente das Münster bis 1803, danach war es Pfarrkirche der Pfarrei Isen.

Anschließend verlassen wir den Friedhof an der Nordseite über das Gasserl zum Forsthaus, Josefsbrunnen und Marktlinde.

19 Josefsbrunnen und Forsthaus

Der Brunnen vor Pfarrheim und Pfarrbücherei zeigt Bischof Joseph von Freising (+764), der ein großer Förderer des Klosters St. Zeno war.

Das **Forsthaus Isen** ist ein bekanntes Baudenkmal, das wiederholt als Filmkulisse diente. Nach 1871 wurde es als zweigeschossiger Flachsattelbau im späten Maximilianstil erbaut und weist Nebengebäude mit Werkstatt, Schlacht- und Kühlraum für die Jagd aus. Eine Holzlege mit Taubenhaus ist ebenfalls aus der Zeit. Das Forsthaus diente viele Jahre als privates Jagdhaus.

20 Marktlinde

Der eindrucksvolle alte und stark mitgenommene Baum an der Georg-Escherich-Straße wurde vermutlich zum Anlass der Markterhebung Isens im Jahr 1434 vom damaligen Amtskämmerer gepflanzt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Infotafel auf der linken Seite.

Wir gehen die rechts neben der Linde gelegenen Stufen zur Dorfner Straße hinunter. Am Fuße der Stufen geht es dann links den schmalen Kopfsteinpflaster-Gehweg den Marktplatz hinauf Richtung Süden. Nach 50 m liegt auf der linken Seite der Storchenkeller.

21 Storchenkeller

Der Bräukeller des ehemaligen Gasthauses zum Storch ist ein tonnengewölbter Ziegelsteinbau und wurde um 1880 errichtet. Er ist leider nicht öffentlich zugänglich.

Ein paar Meter bergan liegt auf der rechten Straßenseite das alte Isener Rathaus.

22 Altes Rathaus

Von 1434 bis 1936 Sitz des Isener Magistrats. Dieses Rathaus wurde nach 1700 mit Treppengiebel und flankierenden Giebeltürmchen errichtet und bis zum Jahre 1936 als Rathaus genutzt. Ab 1936 diente das Gebäude als Schul- und Feuerwehrhaus. Der Keller wurde als Arrestzelle genutzt. Die Vorlage zur am Giebel aufgestellten Figur der Friedensgöttin Eirene und das Isener Wappenbild stammen von dem aus Isen stammenden Bildhauer Max Heilmaier (1867 - 1923), der auch den Münchner Friedensengel mitgestaltet hat.

Seit 1969 ist hier das Isener **Heimatmuseum** untergebracht. Die Öffnungszeiten des einen Besuch unbedingt lohnenden Museums sind an der oberen Eingangstüre angegeben.

Oben angekommen stehen wir auf einem kleinen erhöhten Platz mit einem plätschernden Brunnen und einem Café. Links geht es zum St. Zenoplatz, rechts den Marktplatz weiter zum Ausgangspunkt unseres Rundwegs.

23 Das Kriegerdenkmal

Der Brunnen wurde als Brunnenwanne mit Mariensäule aus Sandstein um 1920 von Max Heilmaier als Kriegerdenkmal gestaltet. Die Einweihung fand am 29.06.1923 statt.

Nach einem kurzen Blick zum St. Zenoplatz mit Apotheke, Künstlerei und Brunauer-Haus - 1991 der gemeinnützigen Liebesbundstiftung vermacht - gehen wir zurück zum Brunnen. Gegenüber rechts sehen wir das ehemalige Kaufhaus Wimmer, jetzt „Alibaba“, in dem 1904 die erste öffentliche Telefonstelle Isens eingerichtet war, nach links schwenkend kommen wir zum Gasthof Klement.

24 Gasthof Klement

Das frühere Gasthaus Silbernagl im Zentrum von Isen mit dem flachen Walmdach und dem historischen Saal ist seit Anfang der 1970er Jahre im Besitz der Familie Klement. Das Gebäude wurde im dritten Viertel des 19. Jahrhunderts errichtet. Ein Schmuckstück ist der historische Saal, der nach dem klassischen Muster des Theaterbaus errichtet wurde: an der Stirnseite befindet sich eine schön ummalte Bühne, eine umlaufende großzügige Galerie erhöht das Raumgefühl. Der Saal diente mehrfach als Kulisse für Film-

produktionen, wie z.B. die aus dem Fernsehen bekannten Serien „Irgendwie und sowieso“ und „Forsthaus Falkenau“ usw. Die denkmalgeschützte Fassade wurde 2001 erneuert.

Neben den alten Kastanienbäumen steht innerhalb des Biergartens vor dem Gasthaus ein weiteres Naturdenkmal: eine alte Eiche.

Diese wurde anlässlich der glücklichen Beendigung des deutsch-französischen Krieges von 1870/71 gepflanzt.

B Wir sind nun wieder am End- und Startpunkt unserer Wanderung angelangt.

Auf der Wandertafel des OVV sehen Sie weitere Vorschläge für Exkursionen rund um Isen, die auch für Fahrradtouren geeignet sind.

Wir hoffen, der Jubiläums-Rundgang hat ihnen gefallen und dazu verholfen, unsere Gemeinde ein kleinwenig kennen zu lernen.

Ihr OVV Isen